

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **21/22 (1893)**

Heft 25

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag von Meyer & Zeller Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

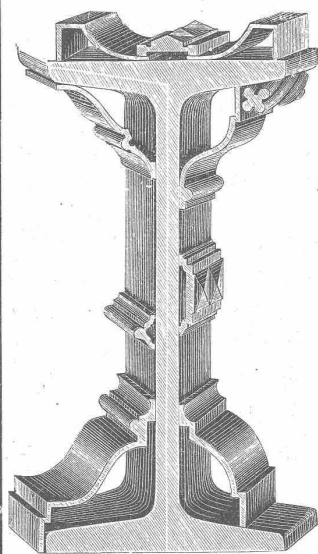
Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Insertate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXI.

ZÜRICH, den 24. Juni 1893.

No 25.



I. Dépôt der Ziereisen

von L. Mannstädt & Co.

Vorrätig sind sämtliche Profile des Werkes, dienlich zur Kon-
struktion von verzierten **Gesimsen, Sockeln, Rahmen,**
Verkleidungen, Thorverzierungen etc., aus gewalztem
Eisen bester Qualität. Illustrierte Preislisten gratis.

Grösstes Lager in



Trägern und **Façoneisen.**

Vorrätig sind
Normalprofile Nr. 8, 10, 12, 14, 15, 16, 18, 20, 22,
24, 26, 30 und 32, in Längen bis 12 Meter.

Infolge **maschineller Einrichtungen** können
Lieferungen für ganze Bauten innert weni-
gen Tagen vom Lager ausgeführt werden

bei

Julius Schoch & Co., Schwarz- Zürich.
horn,

Best assortiertes Lager
in allen Bedarfsartikeln der gesamten Metall-Industrie.

Menck & Hambrock

Maschinenfabrik
Altona-Hamburg.

Direkt wirkende

Patent-Dampfrahmen

von unübertroffener
Leistungsfähigkeit.

Dampfrahmen mit

endloser Kette u.
mit rücklaufender
Kette, Priestman's

Greifbagger,

Dampfwinden,

Dampfkräne,

Transportable

Fördermaschinen.

Lokomobilen, Cent-

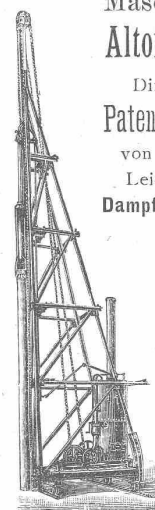
rifugalpumpen,

Transportable

Dampfmaschinen,

Wasserhebe-

Maschinen.



Buchhalter und Kassier,

vorzugsweise für Bau, wünscht seine
Stelle zu ändern.

Prima Referenzen event. Kautions.

Offerten unter Chiffre F 3181 an

Rudolf Mosse, Zürich.

Fleiner & Cie.,

Cementfabrik,

Aarau.

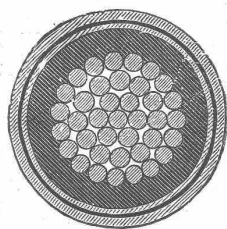
Société d'exploitation des câbles électriques

SYSTÈME BERTHOUD, BOREL & Cie.
CORTAILLOD (Suisse.)

Câbles souterrains pour tous usages.
Télégraphie, Téléphonie, Eclairage, Transport
de forces. Employés dans les réseaux d'éclairage de:

Lucerne, Vevey-Montreux, Berne, Zürich,
Coire, Ragatz, Vienne, Naples, Paris, Cologne,
Monaco, Innsbruck, Carlsbad, Charleroi, Le Mans,
Toulouse, Grenoble, etc. etc.

Télégrammes: Câbles Cortaillo. Téléphone.



Gebrauchs-
Musterschutz.

Die **Haller Industrie, H. Faulhaber**

Deutsches
Reichspatent.

in Schw. Hall (Württemberg)

empfiehlt

Koch's neue

Windschutzhauben & Ventilatoren,

patentiert in vielen Staaten.

Sicherster Schutz gegen das Zurück-
drängen von Rauch, Dunst etc. bei
Wind- und Sonnendruck.

Unverwundliche Beweglichkeit, weil

Drehpunkt ausserhalb Rauchfangs.

— Keinerlei Oelung mehr nötig. —

Beste Zeugnisse von Fachleuten und

Privaten stehen zu Diensten.

Prospecte gratis und franco!



Verblendsteine

von **PHILIPP HOLZMANN & Cie., Frankfurt.**

Vertreter für die Schweiz: **Eugen Jeuch, Basel.**

Naturmuster und Preiscurant zu Diensten.

Baugewerkschule zu Buxtehude.

Zum 1. Oktober d. Js. sind an hiesiger Baugewerkschule

3 Lehrerstellen

zu besetzen, und zwar für die Lehrfächer:

- Gebäudeentwerfen und Einzelbearbeitung der Baupläne;
- Baukonstruktionslehre und Bauzeichnen;
- Baukunde (landwirtschaftliche, gewerbliche und sog. bürgerliche);
- Architektonische Formenlehre;
- Eisenkonstruktionen des Hochbaus, Gründungen, Ausbesserungs- und Umbauten;
- Baumaterialienlehre;
- Baurecht, Baupolizeivorschriften, Bauführung.

Baumeister, Architekten u. Bauingenieure, die am 1. Oktober bestimmt eintreten können, werden unter Hinweis auf nachstehende Bedingungen zur Bewerbung um eine der Stellen eingeladen. Die Herren Bewerber wollen in ihrem Anschreiben gefälligst genau angeben, welche der vorgenannten Lehrfächer sie vertreten können.

Von den Bewerbern wird verlangt:

1. **Volle akademische Fachbildung**, d. h. eine solche, die auf der Grundlage einer zur Immatrikulation als „Studierender“ berechtigenden höhern Schulbildung in geregelter, mindestens 6 Semester umfassender, auch auf die Hilfswissenschaften sich erstreckendem Lehrgänge auf der technischen Hochschule erlangt worden ist. Dass die akademischen Studien mit **Erfolg** betrieben worden sind, ist durch Prüfungszeugnisse oder andere unzweifelhafte Nachweise darzuthun.

2. **Gründliche**, bei Entwerfung und Ausführung von Bauten und durch sonstiges fachliches Wirken erworbene **praktische Erfahrung** und Gewandtheit in selbständigem fachmännischem Schaffen; genaue Kenntnis der Arbeiten der verschiedenen Baugewerbe.

3. **Lehrbefähigung**, die sich vorzugsweise auf den obern Stufen des Baugewerkschul-Unterrichts zu betätigen haben wird. Erwünscht ist, dass der Bewerber bereits mit Erfolg unterrichtet habe; wofür dies nicht der Fall, wird er eine Probezeit durchzumachen haben, bevor über seine dauernde Beibehaltung entschieden wird.

4. Gesundheit und volle Rüstigkeit.

Die Jahresbesoldung beträgt 3000 bis 3300 Mark; dazu kommt der Wohnungsgeldzuschuss der 4. und 5. Rangklasse der höhern Beamten mit 420 Mark.

Die Anstellung erfolgt unter Vorbehalt halbjähriger Kündigung. Der mit dem Kuratorium abzuschliessende Anstellungsvertrag unterliegt der Genehmigung des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe.

Pensionsberechtigung kann nicht gewährt werden. Bewerbungen sind thunlichst umgehend unter Beifügung eines Lebenslaufes und von Zeugnisabschriften an den Unterzeichneten zu richten.

Buxtehude, 10. Juni 1893.

Der Direktor der Baugewerkschule:
Meiring.

Fabrik-Verkauf.

Wir verkaufen unser, einige Minuten von der Eisenbahnstation Glattbrugg gelegenes Etablissement, bestehend in:

- zu Fr. 62700.— brandversicherten Gebäulichkeiten,
- den in diesen befindlichen, zu Fr. 68900.— versicherten Maschinen,
- einem ganz neuen Wasserwerk (Turbinen-Anlage),
- einer permanenten Wasserkraft von 50 Pferdekraften,
- einer reichhaltigen Brunnen-Quelle, ca. 120 Liter per Minute liefernd,
- 5 Hektaren, 90 $\frac{1}{2}$ Aren Land, alles in bestem Zustande befindlich.

Bezüglich der Kaufbedingungen und der Besichtigung der Kaufobjekte beliebe man sich an das Advokaturbureau Robert Notz, Usterstrasse 17 in Zürich, zu wenden.

Zürich, den 20. Juni 1893.

Chemische Fabrik Glattbrugg in Ligu.

Steinbruch zu verkaufen.

Der bekannte u. sehr renommierte Steinbruch des Herrn J. Ackermann-Wirz in Othmarsingen, mit grossem abgedeckten Felsen, ganz neuem Hochgerüst mit Krähnen, günstige Abfuhr, in unmittelbarer Nähe zweier Eisenbahnstationen gelegen, ist mit dazu gehörendem Land (Steinbruch inbegriffen) 3,42 Hektaren haltend, wegen Absterben des Besitzers zu verkaufen.

Schriftliche Angebote werden bis 15. Juli 1893 von der Vormundschaftsbehörde Hendschiken entgegengenommen.

Die Kaufbedingungen können inzwischen bei Herrn Gemeinderat Zobrist-Meyer in Hendschiken eingesehen werden, welcher auch jede wünschbare Auskunft erteilt.

Hendschiken, 20. Juni 1893.

Für die Erbschaft:
Die Vormundschaftsbehörde.

Schulhausbau Bremgarten. Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Schulgemeinde Bremgarten eröffnet hiemit Konkurrenz über die **Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Schmied-, Spengler-, Gipser-, Wasserleitungs-, Glaser-, Schreiner-, Schlosser-, Maler- und Parkett-Arbeiten**, sowie über die **Eisenlieferung** zum projektierten Schulgebäude.

Einzel-Eingaben oder Gesamt-Uebernahme-Offerten sind bis spätestens 15. Juli 1893 mit der Aufschrift „Schulhausbau Bremgarten“ verschlossen an den Präsidenten der Baukommission, Herrn Dr. **Weissenbach**, Gemeindeammann in Bremgarten, einzusenden.

Pläne, Vorausmasse und Accordbedingungen liegen zur Einsicht auf bei dem bauleitenden Architekten, Joh. Metzger, Rosenweg Nr. 16, Zürich V.

Bremgarten, den 15. Juni 1893.

Die Schulhausbaukommission.

Ausschreibung

von

Dachdeckerarbeit.

Ueber das Eindecken des Daches der neuen Schulhausbaute auf dem Emmersberg mit glasierten Falzziegeln, eventuell mit belgischen Dachschiefeln, wird Konkurrenz eröffnet. Die zu deckenden Flächen betragen ca. 1300 m². Pläne nebst Accordbedingungen liegen zur Einsicht auf dem städtischen Baubureau und es sind bezügliche Uebernahme-Offerten für Falzziegel, eventuell für Schieferbedachung, verschlossen mit der Aufschrift „Schulgebäude auf dem Emmersberg“ bis spätestens Donnerstag den 6. Juli dem städtischen Baureferenten, Herrn Stadtrat **C. Flach**, einzureichen.

Schaffhausen, 21. Juni 1893.

C. Oechslin, Stadtbaumeister.

COMMUNES DU LOCLE ET DE LA CHAUX-DE-FONDS.

Concours.

Les Communes du Locle et de la Chaux-de-fonds ouvrent un concours pour l'élaboration de projets d'utilisation et de transport par l'électricité d'une partie des forces motrices de la Reuse. Demander le programme de concours à la Direction des eaux et du gaz de la Chaux-de-fonds.

Les projets de concours devront être envoyés à la même Direction d'ici au 31 Août au plus tard.

Conseils Communaux.

Chaux-de-fonds et Locle, le 1^{er} Juin 1893.

Stellenausschreibung.

Das Vermessungsamt der Stadt Zürich bedarf für die Bearbeitung von Uebersichtsplänen, für Nivellier- und Neuvermessungsarbeiten einiger

tüchtiger Geometer und Zeichner.

Anmeldungen mit Zeugnisabschriften sind bis zum 5. Juli an Herrn Stadtrat Dr. Paul Usteri, Bauvorstand der Stadt Zürich, Stadthaus III. Stock, einzureichen.

Die Kanzlei des Bauwesens.

Zu verkaufen auf Ende des Jahres

eine im Innern der Stadt Basel gelegene Liegenschaft von ca. 1000 m² mit verschiedenen Fabrik-Gebäuden, Kamin, Wasserkraft von 20 Pferden, Brückenwaage und eventuell mit Transmissionen, sowie Luft-, Wasser-, Gas- und Dampfrohrennetzen, 12 pf. Gasmotor und elektrischer Beleuchtungsanlage. Sich zu wenden unter Chiffre **A 2229 Q** an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler in Basel.

Verpacht

oder

Verkauf

einer kleineren mechanischen Werkstätte, im Hauptort eines ostschweizerischen Kantons und einer gewerbereichen Gegend gelegen. Günstige Gelegenheit für einen jüngern strebsamen Mann, sich eine selbständige Existenz zu gründen. Antritt nach Belieben. Die Konditionen könnten sehr günstig gestellt werden. Gefl. Offerten unter Chiffre **E 3380** an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Zürich.

Für Bauunternehmer.

Ein tüchtiger, erfahrener Bauaufseher zur selbständigen

Leitung von Bauten

sucht eine Stelle. Gute Zeugnisse und Referenzen zu Diensten.

Gefl. Offerten sub Chiffre **C 65644 Y** an Haasenstein & Vogler in Bern.

Zu verkaufen:

Nussbaumläden,

19 Bäume 10^{'''}, 36 Bäume 22^{'''},

sowie **Kirschbäume,**

Läden eichen 80 Bäume 10^{'''}.

Zu erfragen bei

Rudolf Mosse, Zürich.